



Pressereise ins „Dorf der Strompioniere“

Die Energiewende steht im Fokus der Öffentlichkeit. Bisherige Konsumenten von Energie werden zu Produzenten. Diese Tatsache machen intelligente Stromnetze – sogenannte Smart Grids – nötig. Mit Hilfe von Messstationen, regelbarer Netzelemente sowie sogenannter Software-Agenten wird dabei Stromerzeugung und Verbrauch ausbalanciert und das Netz stabil gehalten. Das alles geschieht im Projekt „Irene“ (Integration regenerativer Energien und Elektromobilität) in Wildpoldsried. Die Technik wurde von Experten der Unternehmen Siemens und den Allgäuer Überlandwerken bei einer Pressereise Journalisten aus ganz Deutschland vorgestellt.

Foto: Schmid